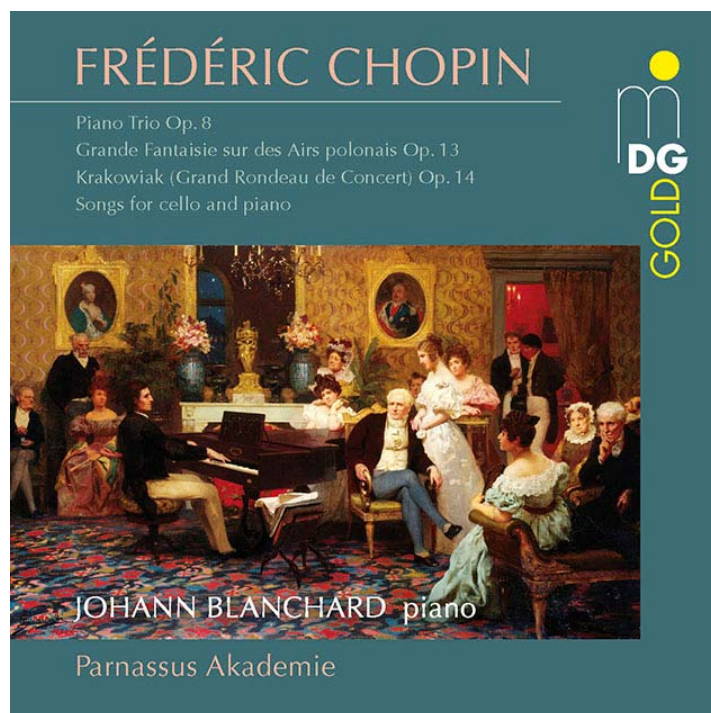


NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG  
GOLD



Ersteinspielung

**Frédéric Chopin** (1810 – 1849)

Piano Trio Op. 8  
Grande Fantaisie sur des Airs  
polonais Op. 13  
Krakowiak Op. 14  
Lieder für Cello und Klavier

Johann Blanchard, Klavier  
Parnassus Akademie

**MDG 303 2110-2**



LC06768

7 60623 21102 2

#### ursprünglich

Eine ganze CD mit Ersteinspielungen von Frédéric Chopin – wer hätte das für möglich gehalten? Das Trio Parnassus und die Parnassus Akademie präsentieren drei große Werke, in denen das Klavier – wie könnte es bei Chopin anders sein – im Mittelpunkt steht; dazu sechs Lieder in einer Übertragung für Violoncello und Klavier, in denen sich der große Melodiker von seiner schönsten Seite zeigt. Dass das Klaviertrio hier erstmals in der von Chopin favorisierten Fassung mit Viola statt Violine zu hören ist, macht den besonderen klanglichen Reiz dieser Neuaufnahme aus.

#### tiefergelegt

Deren Part ist für die Violine eigentlich zu tief gesetzt. Hatte Chopin im Erstdruck noch auf die Viola verwiesen, wurde dieser Hinweis in allen späteren Ausgaben getilgt. Erst Joachim Draheim rekonstruierte mit behutsamen Eingriffen die Violastimme und erwies dem Werk damit einen unschätzbaren Dienst: Endlich befreit vom ungerechten Makel des mäßig instrumentierten Jugendwerks, erklingt das Trio nun in vollendeter Schönheit.

#### märchenhaft

Dass die „Grande Fantaisie sur des Airs polonais“ außerhalb Polens bis heute kaum gespielt wird, mag ebenfalls mit der unklaren Instrumentierung zusammenhängen. Xaver Paul Thoma hat in seiner sensiblen Fassung mit Streichquintett Chopins

feinen Bläusersatz gekonnt in die Streicherstimmen eingearbeitet, so dass ein geschlossenes, sehr plausibles Kammermusikstück entstanden ist, das Pianist Johann Blanchard zusammen mit seinen Mitspielern aus einem zumindest westeuropäischen Dornröschenschlaf erweckt.

#### hiergeblieben!

In allen Werken spielt Musik aus Chopins polnischer Heimat eine wichtige Rolle, auch und besonders natürlich im „Krakowiak“ op. 14, ebenfalls von Thoma für das Streicherensemble eingerichtet. Blanchard und die Parnassus Akademie zeigen eindrucksvoll, warum bereits bei der Uraufführung Musiker und Publikum gleichermaßen begeistert waren: Chopins unnachahmlicher Mischung aus Eleganz und pianistischer Bravour, aus eingängiger Melodik und mitreißenden Rhythmen kann man sich gar nicht entziehen!

#### bereits erschienen:

**Bernhard Molique**  
Kammermusik Vol. 1  
Klaviertrios op. 27 & 52  
**MDG 303 2116-2**

Kammermusik Vol. 2  
Quintett für Flöte und Streicher  
**MDG 303 2132-2**